

Tour Budapest 2019

In der Zeit vom 10.05.2019 bis 13.05.2019 erkundete eine 9-köpfige Gruppe unserer IPA Verbindungsstelle die ungarische Hauptstadt Budapest.

Am ersten Tag wurden im Rahmen einer geführten Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie Heldenplatz, Matthiaskirche, die Fischerbastei (Weltkulturerbe) und der Gellertberg besichtigt.

Nach einem reichhaltigen Frühstück gingen wir am zweiten Tag zur St.-Stephans-Basilika, um uns von dort weiter zum Parlament zu begeben. Dort erklärte uns eine Gästeführerin das zweitgrößte Parlamentsgebäude der Welt.

Anschließend wurde das Mahnmal „Schuhe an der Donau“ in Augenschein genommen. Dieses erinnert an die Ermordung von 3000 Juden durch die faschistischen Pfeilkreuzler Ende des zweiten Weltkrieges.

Zwischendurch stärkten wir uns im weltberühmten Cafe Gerbeaud. Der Abend wurde mit einem Abendessen im Matthiaskeller mit Folkloremusik eingeläutet und abgeschlossen mit einer Schifffahrt auf der Donau, wobei wir das wunderbare beleuchtete, *abendliche* Panorama der Stadt genossen.

Am darauffolgenden Tag stand die große Dohany Synagoge auf dem Programm. Des Weiteren suchten wir ein sehenswertes Ruinencafe im jüdischen Viertel auf. Beim Besuch des Hauses des Terrors wurden die faschistische Seite der Pfeilkreuzler und der darauffolgende Sozialismus thematisiert. Den letzten Abend verbrachten wir unter freiem Himmel an der Donau am Burger-Stand beim Baudenkmal, dem sogenannten gläsernen Wal.

Bei super Wetter hatten wir viel Spaß, nette Gespräche, tolle Eindrücke und schöne Begegnungen. Nach einer rundum gelungenen Reise kehrten wir wohlbehalten nach Hause zurück.

Thorsten Siefert
(Leiter der Verbindungsstelle)